



HarmoS-Kommissionsentscheid für FDP inakzeptabel

Die Einführung von HarmoS als gesamtschweizerisches Volksschulsystem ist ein Uranliegen der FDP des Kantons Schwyz. Dass die kantonsrätliche Konkordatskommission nun für Nichteintreten votiert und dem Kantonsrat empfiehlt, dieses wichtige Projekt am Volk vorbeizumogeln, ist unverständlich. Über eine solch wichtige Vorlage hat das Volk abzustimmen.

«Offensichtlich will ausgerechnet die SVP zusammen mit anderen Kommissionsvertretern verhindern, dass die Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule vors Volk kommt», sagte am Donnerstag FDP-Kantonalpräsident Vincenzo Pedrazzini (Wollerau). «Das ist in unseren Augen ein Skandal. Sonst will die SVP über alles Mögliche und Unmögliches den Willen des Volkes erfragen. Hier findet man plötzlich, dass das Volk dazu nichts zu sagen hat.»

FDP will weiterkämpfen

Über den gestern publizierten Entscheid der kantonalen Kommission, nicht auf das Konkordat einzutreten, ist die FDP sehr verärgert. «Auf Grund der Zusammensetzung der Kommission müssen wir davon ausgehen, dass die CVP hier noch Schützenhilfe geleistet hat. Ansonsten wäre eine solche Entscheidung nicht möglich gewesen. Sonst werden dort Familien- und Bildungsthemen immer so gross geschrieben», erklärt Pedrazzini weiter. Die FDP setzt sich für eine zeitgemässe und längst fällige Volksschulreform ein. «Für die FDP des Kantons Schwyz ist das Thema mit diesem Kommissionsentscheid aber nicht erledigt», sagte der FDP-Präsident weiter. «Wir kämpfen mit allen Mitteln dafür, dass in dieser Frage das Volk entscheiden kann.» Die FDP des Kantons Schwyz ist grundsätzlich der Meinung, dass das Volk wie in allen anderen Kantonen auch, die Möglichkeit haben soll, über dieses Thema abzustimmen.

Text: Roger Bürgler

Pressestelle FDP des Kantons Schwyz

Roger Bürgler
Altes Rathaus
6442 Gersau

Web: www.fdp-sz.ch
Mail: info@rogerbuergler.ch
Büro: 041 828 20 17